



NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG
Abgeordnete

Axel Miesner

Baumschulenweg 9 · 28865 Lilienthal
Tel: (04792) 9519170 Fax: (04792) 9519171
eMail: axel@miesner.de

Astrid Vockert

Vizepräsidentin des Nds. Landtages
Padbreden 6 · 27619 Schiffdorf
Tel: (04706) 1011 · Fax: (04706) 1615
eMail: vockert@vockert.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

08.06.2012

Astrid Vockert und Axel Miesner: Schenkelbrand muss als Markenzeichen erhalten bleiben

Landkreis Osterholz. Die Diskussion über das von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner geplante Schenkelbrand-Verbot bei Pferden erhitzt derzeit bundesweit die Gemüter. Auch **die Landtagsabgeordneten Astrid Vockert und Axel Miesner** beziehen Position gegen den Gesetzesvorstoß und signalisieren Verständnis für die Züchter. „Das Brandzeichen hat nicht nur eine jahrhundertealte Tradition, sondern ist gleichzeitig ein weithin anerkanntes Markenzeichen für Niedersachsens hochqualitative Pferdezucht. Die Züchter dürfen nicht gezwungen werden, auf dieses Erfolgssymbol zu verzichten“. Bislang werden niedersächsische Pferde mit einem Brandzeichen am linken Hinterschenkel gekennzeichnet, um ihre Herkunft einwandfrei nachzuweisen.

Aus Gründen des Tierschutzes will das Bundeslandwirtschaftsministerium die Ausnahmeerlaubnis für die Brandzeichen jetzt aufheben. Die Kennzeichnung der Pferde soll zukünftig nur noch mittels eines Mikrochips erlaubt sein, der in den Mähnenkamm der Tiere eingesetzt wird. Niedersächsische Zuchtverbände wehren sich gegen den Vorstoß und argumentieren, dieses Verfahren sei nicht fälschungssicher und darüber hinaus für die Fohlen deutlich schmerzhafter als der Schenkelbrand. „Das elektronische Chippen ist noch nicht ausreichend erforscht. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Chip anfängt, durch den Körper des Pferdes zu wandern und Probleme in der Muskulatur verursacht“, sagten Vockert und Miesner. „Solange Risiken und mögliche Folgeschäden nicht

ausgeschlossen werden können, sind die Brandzeichen für die gut sichtbare Identifikation der Pferde unerlässlich.“

Mit freundlichen Grüßen
gez. Astrid Vockert / Axel Miesner